

Mitteilungen der Sammelstelle für Schmarotzerbestimmung des V. D. E. V.

(Alle für die Stelle bestimmten Sendungen usw. sind grundsätzlich nur an den Obmann Dr. Hans Stadler, Lohr [Main], zu richten!)

V.

Ein neuer Ichneumonide aus Schwammspinnerrauen (*Lymantria dispar* L.)

Von Hans Stadler.

Mit 1 Abbildung.

Die Schmetterlingssammler ärgern sich über die mancherlei Schlupfwespen und Raupenfliegen, die ihnen in jedem Jahr ihre Raupenzuchten bescheren — vom Standpunkt des Wissenschaftlers zu unrecht:

1. Viele dieser unerwünschten Nebenergebnisse sind weit wertvoller als etwa ein Trauermantel oder ein paar Wolfsmilchschwärmer, die nun mal nicht geschlüpft sind.

2. So manche Sammler sind unschuldsvolle Engel: Sie haben keine Ahnung davon, an welchem Heer von Schmarotzern ihre



2 Schwammspinner-Raupen von 12 mm Länge, befallen von *Anilasta* sp. Der Kokon des Schmarotzers steckt in der völlig ausgehöhlten Raupe und hat deren Haut in fast $\frac{3}{4}$ ihrer Länge gesprengt. — Lohr, auf dem Beilstein, Mitte VI. 1931

Zuchten glücklich vorübergehen. Welcher Raupenzüchter weiß, daß z. B. der Kieferschwärmer (*Sphinx pinastri* L.) mindestens 26 verschiedene Arten von Schmarotzern (15 Schlupfwespen, 11 Tachinen) hat? Daß die Gammaeule (*Phytometra gamma* L.) 35 Parasiten, der Rotschwanz (*Dasychira pudibunda* L.) 39, der Kieferspanner (*Bupalus piniarius* L.) 47, der Ringelspinner (*Malacosoma neustria* L.) 74, die Nonne (*Lymantria monacha* L.) 80, die Forleule (*Panolis flammea* Schiff.) gar 115 (94 Hymenopteren, 21 Tachinen), und der Kieferspanner (*Dendrolimus pini* L.) 118 (80 Hym., 38 Dipt.) hat! Selbst so kleine Wirte, wie die Lärchenmotte (*Coleophora*

laricella Hb.) haben 10, der Eichenwickler (*Tortrix viridana* L.) und der Kiefernknospentriebwickler (*Evetria buoliana* Schiff.) haben je 34 Endoparasiten aus der Insektenwelt, der Harzgallenwickler (*Evetria resinella* L.) hat 44 (40 Hym., 4 Tach.!)*) Der Schwammspinner (*Lymantria dispar* L.) hat in Europa und Nordafrika 134 tierische Endoparasiten (84 Hym., 49 Fliegen, 1 Fadenwurm), dazu noch Bakterienkrankheiten. Bekanntlich ist dieser Nachtfalter bei uns und im ganzen übrigen Eurasien ein harmloser Laubwaldbewohner; dagegen hat er in Nordamerika, wo 1869 der Zucht eines Liebhabers einige Raupen entkommen waren und aus diesen eine äußerst fruchtbare Nachkommenschaft hervorgegangen ist, ungeheure Verheerungen an Laub- und Nadelhölzern angerichtet und einen Vernichtungsfeldzug gegen seine Ausbreitung veranlaßt. Eine Hauptrolle in diesem Krieg spielen seine Insektenschmarotzer, die die Amerikaner aus Europa und Japan eingeführt haben. Aus diesem Grunde und weil die jetzige Mitteilung sich mit dem Schwammspinner eigens befaßt, mögen die wissenschaftlichen Namen seiner Peiniger hierher gesetzt sein. Sie sind zusammengestellt nach vier neueren Büchern und Schriften:

1. Max Wolff u. Anton Krausse: Die forstlichen Lepidopteren. Jena 1922 (S. 178—180 u. S. 318).
2. S. S. Crossman: *Apanteles melanoscelus* an imported parasite of the gipsy moth. U. S. Dep. Agricult. Bullet. No. 1028, 1922.
3. A. F. Burgess and S. S. Crossman: Imported insect enemies of the Gipsy Moth and the Brown-tail Moth. United St. Dep. Agriculture, Technical bulletin N 86. Washington 1929.
4. Gustav Lederer: Handbuch für den praktischen Entomologen. Bd. III, 1923.

Auf drei weitere Schmarotzer hat mich Herr Aue brieflich aufmerksam gemacht.

*) Es ist jedoch nicht etwa so, daß diese Hunderte von schmarotzenden Haut- und Zweiflüglern der genannten Falter ebensoviel hundert verschiedenen Arten angehören; sondern nahezu alle parasitischen Hymenopteren und Dipteren sind polyphag: stechen an oder belegen mit Eiern mehrere oder zahlreiche verschiedene Arten von Schmetterlingen (deren Raupen, Eier und sogar Puppen). Diese Polyphagie geht bei den Fliegen so weit, daß monophag nur einige wenige Arten sind: Die *Lophyrus*-(Blattwespen) Schmarotzer *Ceromasia inclusa* und *Diplostictus janitrix*; sodann *Trichoparia sertia* Meigen in *Ctenophora*-(Kammschnaken-) Larven und *Buceutes cristata* F. in den Maden der Riesenschnake (*Tipula maxima*); schließlich die Arten der Gattungen *Leskia* und *Sesiophaga* in Glasflüglerlarven.

Die Feinde des Schwammspinners.

I. Pflanzen: Eine jedenfalls durch Bakterien hervorgerufene Infektionskrankheit: „wilt“ der Amerikaner, die seuchenhaft auftretend unter den Schw.-Raupen in Nordamerika zuweilen gehörig aufräumt.

II. Tiere:

A. Nematoden (Fadenwürmer)

Gordius liparidis disparis Leuckart

B. Kerbtiere (Insekten)

1. Hymenoptera

Proctotrupidae: Habronotus howardi Mokr.

Braconidae: Apanteles liparidis Bouché

melanoscelus Rtzb.

glomeratus L.

lacticolor (S. E.)*)

ocneriae Svan.

porthetriae Muesebeck

solitarius Rtzb.

tenebrosus Wsm. (= *Microgaster solitarius* Rtzb./Brischke)

Habrobracon brevicornis Wsm.

Meteorus japonicus Ashmead

puchricornis Wesmael

scutellator Wesmael

versicolor Wesmael

Microgaster brevicornis S. E.

calceatus Hal.

fulvipes Brischke (= *glomeratus* Nees nec. L.)

nigerrimus Rd.

pubescens Rtzb.

punctiger Rd.

tibialis Brischke

Chalcididae: Anastatus (Eupelmus) disparis Ruschka

bifasciatus Fonsc.

Brachymeria intermedia (Nees.)

obscurata Walker

Chalcis flavipes Panzer

obscurata Walker

Encyrtus tardus Rbg.

Eurytoma abrotani Boyr.

appendigaster Boh.

Melittobia acasta Walk.

Monodontomerus aereus Walker

Perilampus cuprinus Förster

*) S. E. bedeutet: Die Art ist aufgeführt in der Zeitschrift Societas Entomologica, in den Rühl'schen Verzeichnissen neu entdeckter Parasiten, ohne Angabe des Beschreibers!

- Pteromalus boucheanus* Rtzb. (Hyperparasit)
halidayanus Brischke (Hyperparasit)
pini Brischke (Hyperparasit)
processionae S. E.
Schedius kuvanae Howard
Ichneumonid a.e.: *Campoplex conicus* Rtzb.
difformis Grav.
rapax Grav.
 und noch eine unbeschriebene Art.
Casitaria tenuiventris Grav.
Cryptus cyanator Grav.
amoenus Grav.
liparidis Rnd.
Hemiteles bicolorinus Gr.
enigulator Grav.
fulvipes (Grav.) Brischke
pulchellus Gr.
Hyposoter disparis Viereck
 und noch 2 bisher unbeschr. Arten
Ichneumon disparis Poda
leucocherrus Wsm.
pictus Gmel.
rubens Wsm.
Ichnus assertorius Grav.
flavus Rd.
Limnerium validum S. E.
Mesochorus confusus Holmgr.
gracilis Brischke
pectoralis Rtzb.
semirufus Holmgr.
splendidulus Brischke
Opheltes glaucopterus L.
Ophion merdarius Grav.
Paniscus cephalotes Gr.
testaceus Holmgr.
Pezomachus agilis (S. E.)
hortensis Br.
hortensis Brischke (Hyperparasit)
Pimpla brassicariae Poda
disparis (S. E.)
examinator Fabr.
flavicans F.
holmgreni Schmiedeknecht
inquisitor Scop.
instigator Fabr.
porthetriae (S. E.)
Pristomerus vulnerator Pz.
Theronia atalantae Poda
Trichomima enecator Rossi
Trogus lutoris Fabr.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen der Sammelstelle für Schmarotzerbestimmung des V.D.E.V. 27-30](#)